



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Claudia Köhler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2022;

**hier: Bildung in der Einwanderungsgesellschaft
(Kap. 05 04 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 04 wird ein neuer Tit. „Entgelte der Lehrkräfte für zusätzlichen Deutschunterricht und Sprachförderung an allgemeinbildenden Schulen“ ausgebracht und mit 8.000,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Begründung:

Die Gesellschaft ist seit vielen Jahrzehnten eine Einwanderungsgesellschaft. Wir wollen das Schulsystem fortentwickeln zu einem modernen Schulsystem in einer Einwanderungsgesellschaft. Das Erlernen der deutschen Sprache ist elementare Voraussetzung für Integration und das Lernen generell. Lerninhalte aller Fächer werden durch Sprache vermittelt: Es wird gesprochen, gelesen, geschrieben. Lernen ist immer auch Lernen von Sprache und durch Sprache. Unser Ziel ist es, den Sprachunterricht in allen Bereichen – Deutsch, Bildungssprache, Fachsprache, sprachsensibler Unterricht – zu stärken. Daneben wollen wir die Rahmenbedingungen der sogenannten Deutschklassen verbessern. Es braucht kleinere Klassengrößen und die Ermöglichung von zeitweisen Tandem-Stunden.